

## Der Handlungsorientierte Unterricht

anzuwenden, sowie die Bereitschaft zum permanenten Lernen – sowohl im beruflichen als auch im außerberuflichen Bereich.

### 4 Der Handlungsorientierte Unterricht

Ziel des handlungsorientierten Unterrichts ist die Problemlösefähigkeit der Schüler durch Aktivierung und selbstständige Erarbeitung von fachlichem und fachübergreifendem Wissen, um dem in vielen Berufen wachsenden Komplexitäts- und Abstraktionsgrad entgegenzutreten.

Handlungsorientierter Unterricht betont daher Ganzheitlichkeit. Er betrachtet dabei folgende Aspekte:

1. **Personaler Aspekt:** Der ganze Schüler soll angesprochen werden (Kopf, Herz, Hand, alle Sinne).
2. **Inhaltlicher Aspekt:** Die Unterrichtsinhalte werden aufgrund der systemischen Gegebenheiten, nicht wegen der Systematik der Vermittlung ausgewählt.
3. **Methodischer Aspekt:** Die Unterrichtsmethoden müssen ganzheitlich sein, also Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Projekte, usw. beinhalten.

Aus seiner Zielgerichtetheit resultiert die Herstellung von Handlungsprodukten. Diese können auch kognitiv sein wie eine Planungsphase.

Ein Unterricht, der die oben beschriebenen Aufgaben erfüllt, muss Schüler von Beginn an in allen organisatorischen Bereichen in die Verantwortung nehmen und somit als „schüleraktiv“ bezeichnet werden. Das heißt, dass ein Schüler sich u.U. sein Handlungsziel selbst formuliert.